

## Stellungnahme

### zur Expertenanhörung des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technologieentwicklung des Deutschen Bundestages am 1.3.2023

#### Bildung für nachhaltige Entwicklung: Relevanz; Stand; Bedarfe; Empfehlungen

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist in allen Bildungsbereichen ein wichtiger Treiber, um Menschen mit den Kenntnissen und Fertigkeiten zur Gestaltung ökologischer, sozialer und ökonomischer Nachhaltigkeit im Sinne der SDGs und der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie zu befähigen. Auf Basis der Arbeiten des Nationalen Monitorings zu BNE<sup>1</sup> wird in dieser Stellungnahme in Kurzform aufgeführt, (1) inwiefern BNE für die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft notwendig ist, (2) wie der aktuelle Stand der Verankerung und Umsetzung in Deutschland ist, (3) welche Lücken und akuten Bedarfe bestehen und (4) welche nächsten Schritte und Maßnahmen auf Bundesebene als sinnvoll eingeschätzt werden.

#### 1. Die Relevanz von BNE für die Innovationskraft der Gesellschaft

Für Deutschland als Wissensgesellschaft ist Bildung die fundamentale Ressource. Von ihr hängt die Innovationskraft und Anschlussfähigkeit an internationale Entwicklungen ab. Eine Gesellschaft, die – wie Deutschland – nachhaltige Entwicklung als Ziel hat, muss dann auch auf Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) setzen. Aus ihr speist sich das notwendige Humankapital für die anstehenden Transformationsprozesse, denn diese sind schließlich abhängig von den Lernprozessen und dem Gestaltungswillen der Bürgerinnen und Bürger. BNE ist daher zentraler Aspekt des gesellschaftlichen Bildungsauftrags, dem sich alle Bildungsträger und Verantwortlichen im Bund, den Ländern und Kommunen stellen müssen. Jedoch bedarf es weiterer Anstrengungen, um BNE auf allen Ebenen des Bildungssystems zu verankern, wenn man das *Ziel des SDGs 4.7 „bis 2030 alle befähigen, im Sinne der Nachhaltigkeit handeln zu können“*, näherungsweise erreichen will.

#### 2. Stand der Umsetzung in Deutschland

Durch die Verabschiedung des „Nationalen Aktionsplans BNE“ (NAP) sowie die Etablierung eines komplexen Rahmens für die Verankerung von BNE (Netzwerke, Foren, Nationale Plattform unter Leitung des PSTS Dr. Jens Brandenburg) und von nachhaltiger Entwicklung im Allgemeinen (Nachhaltigkeitsstrategie des Bundes, der Länder und einzelner Kommunen) ist Deutschland von den politischen Zielstellungen her gut aufgestellt.

Auf der Basis des seit 2015 kontinuierlich durchgeführten Monitorings von Gesetzgebungen, Erlassen, Bildungsplänen, Ordnungen etc. (über 11.000 Dokumente) und umfänglicher Befragungen von Lehrkräften und jungen Menschen zur Verankerung von BNE ergibt sich folgende Lage<sup>2</sup>:

Viele Bundesländer haben BNE in den Bildungsplänen der *Frühkindlichen Bildung* aufgegriffen. Dieses gilt auch für die *Schulen* (Schulgesetze, Leitlinien, Runderlasse) der einzelnen Bundesländer. Allerdings variiert die Tiefe und Querschnittlichkeit der Verankerung von (B)NE in Curricula weiter stark zwischen Fächern und Ländern. In der *Beruflichen Bildung* finden sich seit der Aufnahme von

<sup>1</sup> [https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/Projekte/ESD\\_for\\_2030/index.html](https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/einrichtungen/weitere/institut-futur/Projekte/ESD_for_2030/index.html)

<sup>2</sup> Veröffentlichungen und Policy-Papers zu den Daten / Erkenntnissen finden sich unter der o.g. Webadresse.

„Nachhaltigkeit“ in die Standardberufsbildposition (2020) explizite Bezüge zu (B)NE in allen neuen und modernisierten Ordnungsmitteln. Erst 10 der 16 Länder benennen Nachhaltigkeit als Aufgabe der *Hochschulen*, 2 greifen explizit BNE auf. Dagegen wird BNE verstärkt in den Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen Hochschulen und Ländern aufgenommen. In Modulhandbüchern großer Fächer (Biologie, Betriebswirtschaftslehre, Maschinenbau) sowie Studien- und Prüfungsordnungen ist jedoch keine umfassende curriculare Integration von Nachhaltigkeit /BNE erkennbar. *Lernorte außerhalb der formalen Bildung* (z.B. VHS; Bildungszentren, NGOs) greifen BNE vermehrt auf und sind wesentlicher Träger der allgemeinen Weiterbildung der Bevölkerung. Sie sind häufig finanziell unterfinanziert und erfahren oftmals keine dauerhafte Förderung.

Daten bundesweit wiederholt durchgeführten *Befragungen zu BNE* zeigen: Konsequenter umgesetzte BNE motiviert und befähigt Jugendliche und junge Erwachsene zur Lösung von Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung. Zudem möchten junge Menschen zwischen 14 und 24 wie Lehrkräfte einen deutlich stärkeren Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und BNE im Bildungsalltag (mehr als  $\frac{1}{4}$  der Bildungszeit sollte darauf verwandt werden). Gleichzeitig fühlt sich bislang nur weniger als  $\frac{1}{4}$  der jungen Menschen in die Lage versetzt, wichtige Beiträge zu einer Nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Es fehlt an handlungsorientierter Qualifikation. Die Lehrkräfte sehen Defizite in den Curricula, in der Weiterbildung sowie in den eigenen Kenntnissen über BNE.

### 3. Lücken und Bedarfe

Es gibt deutlich erkennbare, aber zu langsame Fortschritte in den beobachteten Bildungsbereichen, um das SDG 4.7 und die Ziele des NAP zu erreichen. Die Verankerung von BNE erfolgt oft im Add-On Modus. Die praktische Umsetzung von BNE verläuft zu träge. Auch finden sich bisher nur selten integrierte Betrachtungen von BNE, bei denen Lehr- und Lerninhalte, der Betrieb, die Qualifikation des Personals usw. zusammengedacht werden (Whole Institution Approach). Gravierende Lücken bestehen in der Aus- und Weiterbildung von Kita-Personal, Lehrkräften der allgemeinbildenden Schulen wie der Berufsschulen; es fehlen zudem Multiplikator\*innen. Zentrale Desiderate bei der Verankerung und Umsetzung von BNE bestehen auch im Bereich der allgemeinen Aus-, Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen.

### 4. Empfehlungen und Vorschläge für Maßnahmen

#### **Feste Aufnahme von Nachhaltigkeit und BNE in wichtige bildungsbezogene Programme des Bundes:**

Die „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ bedarf eines Schwerpunktthemas BNE; die „Exzellenzinitiative Berufliche Bildung“ sollte BNE u.a. im Kontext von Zukunftskompetenzen aufgreifen; in der „Nationalen Weiterbildungsstrategie“ fehlt ein deutlicher Bezug zu BNE bisher; das gilt auch für den „Zukunftsvertrag Studium und Lehre“ sowie für Programme zur „Digitalisierung im Bildungssystem“. BNE sollte zudem (wie vorgesehen) in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie kurzfristig als Indikator für hochwertige Bildung aufgenommen werden und ein Schwerpunkt im Nationalen Bildungsbericht sein.

#### **Aufbau einer Förderlinie zur Unterstützung der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE (NAP):**

Um die Ziele Deutschlands zu BNE (Nachhaltigkeitsstrategie, UNESCO-Programm) erreichen zu können, wird eine intensivierete Unterstützung des BNE-Prozesses sowie eine strukturierte Beförderung der Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE über eine eigene Förderlinie empfohlen. Aus den o.g. Gründen ist in dieser Hinsicht speziell ein umfangreiches Train the Trainer Programm inklusive Entwicklung entsprechender Lehr- und Lernmedien hilfreich.

Um die Relevanz und Dringlichkeit von BNE zu stärken, wäre nach (2015) ein **neuer Beschluss des Deutschen Bundestages zur Bildung für nachhaltige Entwicklung** wünschenswert.